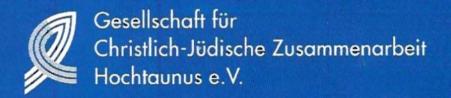
Begegnungen mit der Vergangenheit – Blick in die Zukunft

Festschrift zum vierzigjährigen Bestehen der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus 1979-2019

Herausgegeben von Angelika Rieber und Margret Nebo unter Mitarbeit von Alexander von Oettingen



Inhaltsverzeichnis

Grußworte	
Einführung	
Angelika Rieber Miteinander unterwegs – ein Überblick über die Beiträge und Themen	34
Geschichte der GCJZ	
Magret Nebo Vergangenheit wachhalten – Gegenwart gestalten. Rückblick auf vierzig Jahre GCJZ Hochtaunuskreis	44
Jüdische Geschichte(n) – Jüdisches Leben	
Gregor Maier Erinnern und Gedenken vor Ort – eine Gemeinschaftsaufgabe	80
Angelika Rieber "In der Not der Herzen Tor weit öffnen" - Christen jüdischer Herkunft im Hochtaunuskreis	86
Angelika Rieber	95
Beate Fleige	102
Angelika Rieber	105
Margret Nebo und Hans-Dieter Voscn	115
Margret Nebo	. 119
Margret Koschel und Margret Nebo	124
Jüdisches Leben entdecken - Schulprojekte im Hochtaunuskreis	
Ngoc Pham	130
Anne-Marie Holstein	13

Heike Zinke 138
"die Seelen der jungen Menschen erreichen" - Zeitzeugengespräche am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium
Klaus Schilling
Ursula Hosselmann
Mirjam Andres
Partnerschaft mit dem israelischen Distrikt Gilboa
Dieter Höfer
Manfred Gönsch
Neues Denken in Theologie und Gemeindeleben
Martin Stöhr
Bettina Kratz
Joachim Valentin
Margret Nebo
Christian Wiese
Andy Steiman 21 Mehr als ein halbes Leben – ein sehr persönlicher Rückblick
Helmut Grebing
Anhang
Biographische Notizen
Danksagungen

Am 9. November 2019 wird die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus 40 Jahre alt, ein Anlass für einen Blick zurück und gleichzeitig in die Zukunft. Was hat die Gründungsmitglieder bewegt, die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit ins Leben zu rufen? Was hat sich in all den Jahren verändert? Was haben die Mitglieder der GCJZ Hochtaunus seither gestaltet und bewegt? Vor welchen Herausforderungen steht die GCJZ heute?

Die vorliegende Jubiläumsschrift kann all diese Fragen nicht erschöpfend beantworten, jedoch anhand der einzelnen Beiträge einen kleinen Einblick in die Geschichte und Entwicklung der GCJZ Hochtaunus geben.

21 Autorinnen und Autoren blicken in dieser Festschrift auf die Arbeit der vergangenen 40 Jahre zurück. Die Mehrzahl von ihnen sind Mitglieder der GCJZ Hochtaunus, mit weiteren ist die Gesellschaft durch gemeinsame Projekte verbunden, bei denen vor allem Begegnungen mit und Austausch von Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionen und Länder im Zentrum stehen.

Alle Beiträge richten auch den Blick nach vorne auf die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft und geben damit wichtige Gedankenanstöße und Diskussionsstoff für die weitere Arbeit.